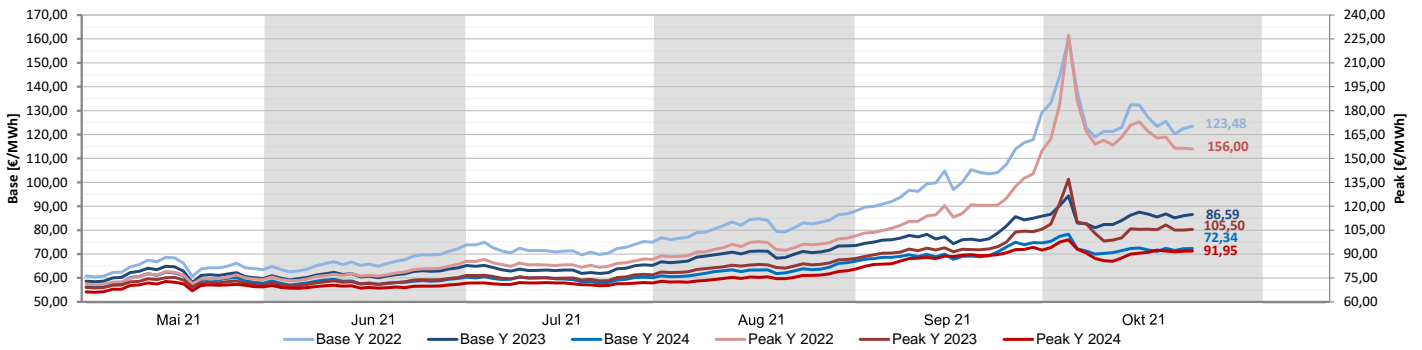


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	25.10.2021	18.10.2021	%		
Base Y 2022	123,48	127,20	-2,92%	160,18	58,72
Peak Y 2022	156,00	167,00	-6,59%	227,25	68,87
Base Y 2023	86,59	86,70	-0,13%	94,35	57,27
Peak Y 2023	105,50	105,68	-0,17%	136,98	67,50
Base Y 2024	72,34	71,73	+0,85%	78,33	54,91
Peak Y 2024	91,95	91,13	+0,90%	98,95	64,90
Base Q1 2022	182,19	198,25	-8,10%	264,36	67,05
Peak Q1 2022	239,40	260,07	-7,95%	409,74	79,53
Base Q2 2022	99,25	99,67	-0,42%	122,43	52,21
Peak Q2 2022	119,14	126,41	-5,75%	149,72	58,23
Base Q3 2022	101,58	101,17	+0,41%	123,55	54,98
Peak Q3 2022	120,24	128,41	-6,36%	150,08	61,73
Base November 2021	191,42	184,09	+3,98%	260,96	68,68
Peak November 2021	247,38	249,00	-0,65%	377,00	85,32
Base Dezember 2021	200,10	203,96	-1,89%	266,42	63,99
Peak Dezember 2021	254,88	272,33	-6,41%	378,25	86,17

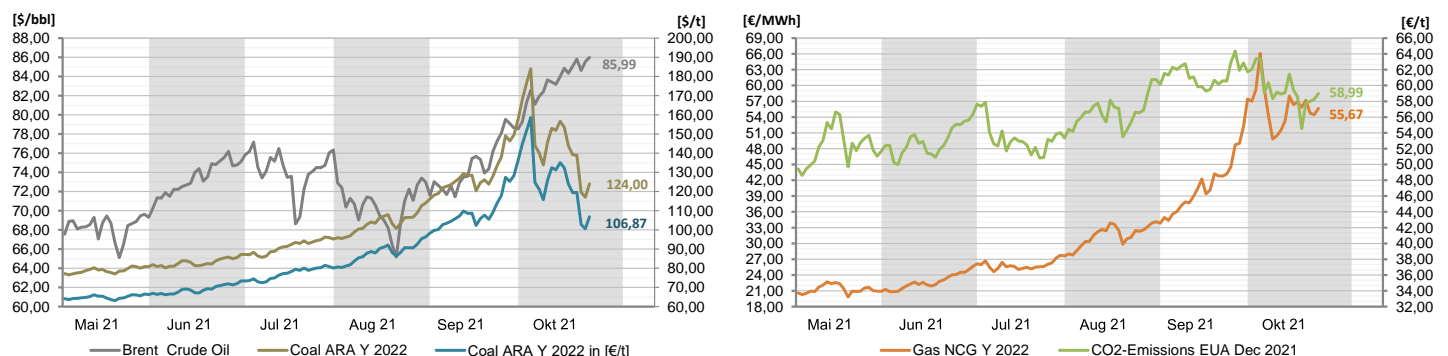
Kommentar - Stromterminmarkt

- Kurssteigerungen am vorletzten Montag, als Reaktion auf die erneute Verweigerung des russischen Gaskonzerns Gazprom substantielle Zusatzkapazitäten im Transit durch die Ukraine bzw. durch die Jamal-Pipeline zu buchen, konnten sich nicht halten. Ähnlich verhielt sich der Markt am Mittwoch nach den kritischen Bemerkungen der Grünen-Chefin Baerbock zur Nord Stream 2 Pipeline.
- Auf der anderen Seite konnten vorübergehende Schwächeimpulse bei den EUAs (ein Zweimonatstief wurde erreicht) und ein bis Freitag regelrechter Einbruch am Kohlmarkt keine panikartigen Verkaufsanfälle auslösen. Dies lässt den Schluss zu, dass auf dem ermäßigten Preisniveau immer noch Kaufinteresse besteht. Unterm Strich kamen die Kursrückgänge auf dem Niveau von Ende September zum Stehen.
- Sturmbedingt sind die Spotpreise für letzten Mittwoch bis Freitag deutlich eingeknickt. Vorerst war dies aber nur ein kurzes Intermezzo. Erneut wurden wieder dreistellige Werte erreicht. Es bleibt dabei, dass auch in dieser Woche jeden Tag eine andere Sau durchs Dorf getrieben werden kann. In der letzten Ausgabe nur als auflockernder Spruch gedacht, hat er sich doch sozusagen bewahrheitet. In Summe dürfte weiterhin das Marktgeschehen nur schwer prognostizierbar bleiben.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

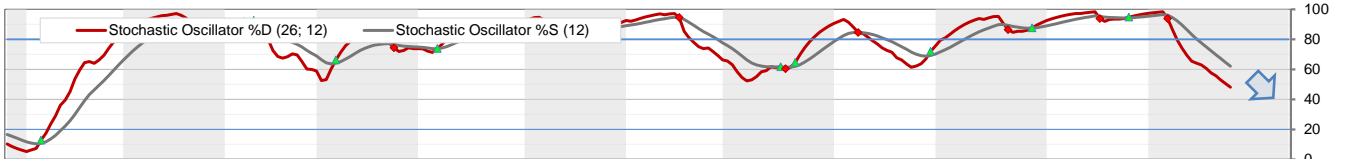
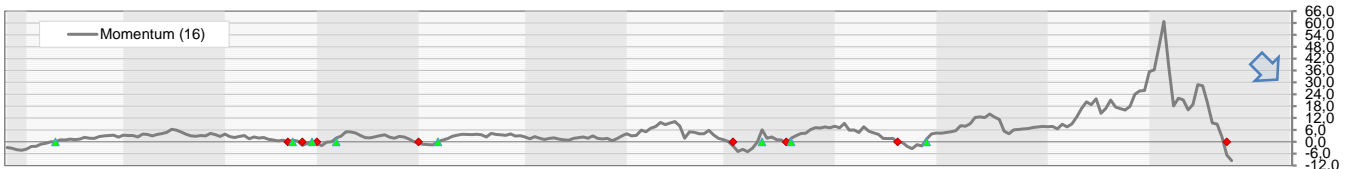
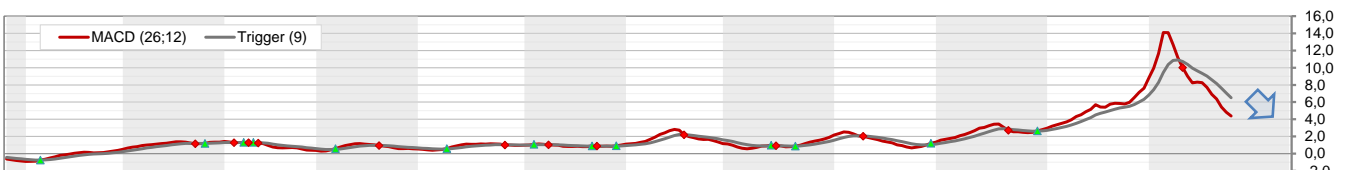
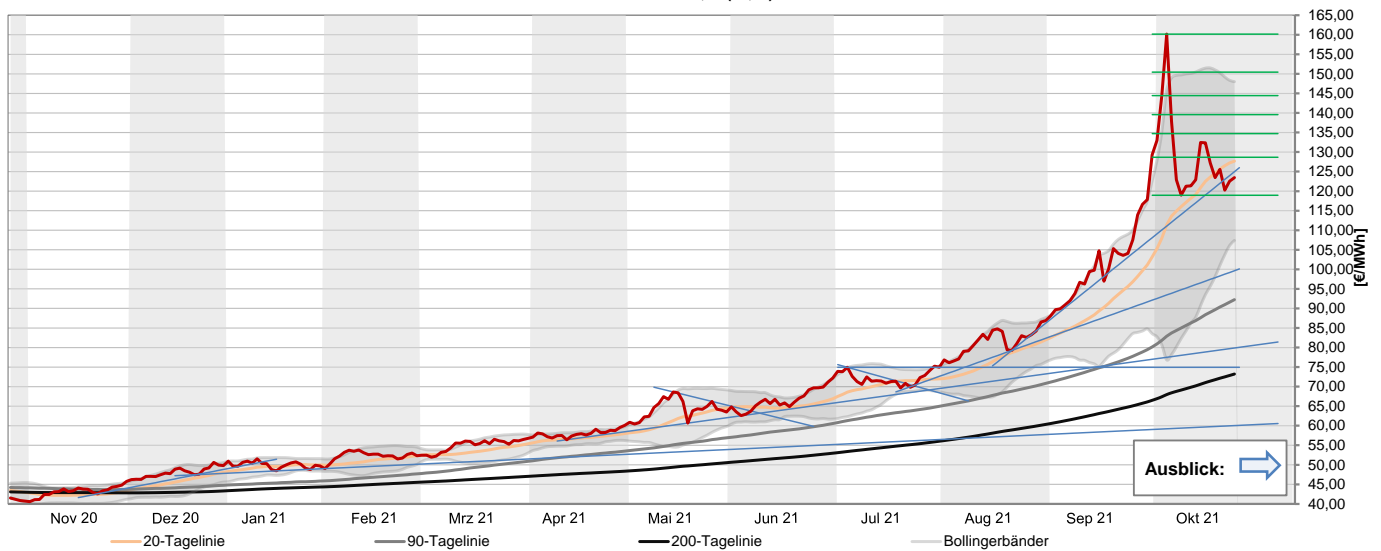
- Der Ölmarkt konnte sein mehrjähriges Hoch verteidigen und sogar leicht ausbauen. Angebotssorgen bleiben weiterhin das bestimmende Thema. Zudem verwiesen Marktbeobachter auf die grundsätzliche freundliche Stimmung an den Finanzmärkten (siehe das neue Allzeithoch im Dow-Jones-Index).
- Mit Blick auf die extreme Volatilität von Ende September und Anfang Oktober hat sich das Kursgeschehen am Gasterminmarkt beruhigt. Ermüdungserscheinungen nach dem rasanten Hin und Her sind nicht von der Hand zu weisen. Mit Blick auf den gestrigen Handelsstart verpufften Nachrichtenmeldungen vom Wochenende aus der Ukraine. Demnach hat Kiew den Europäern eine deutliche Erhöhung der Gaslieferungen angeboten. Der Vorsitzende des ukrainischen Sicherheits- und Verteidigungsrats, Oleksij Danylow, sagte am Freitag vor Journalisten, Kiew habe derzeit einen Vertrag mit Russland, der ein Gastransitvolumen von 40 Milliarden m³ vorsehe. "Aber heute können wir unseren europäischen Freunden zusätzlich 55 Milliarden m³ Gas anbieten." Konkretere Angaben zu dem Angebot machte Danylow nicht. 55 Milliarden m³ entsprechen der jährlichen Kapazität der vor kurzem fertig gestellten Ostsee-Pipeline Nord Stream 2. Die Ukraine gehört zu den vehementen Gegnern der deutsch-russischen Pipeline. Angesichts der gestrigen Kurssteigerungen wurde die Nachricht vom Markt als Luftnummer eingestuft.
- Bei der gesamten Gemengelage überraschte die seit Montag laufende Abwärtsspirale am Kohlmarkt. Analysten zuckten mit den Schultern auf die Frage nach einer Erklärung, zumal am Dienstag die Meldung aufhorchen ließ, dass der chinesische Inlandspreis umgerechnet die 300-Dollarmarke pro Tonne erreicht habe. Nachrichtenagenturen sprechen von der Möglichkeit eines chinesischen regulatorischen Regierungseingriffs, die Preise zu senken bzw. zu deckeln. Hinzu gesellt sich die Forderung, trotz aller Sicherheitsbedenken, die einheimische Produktion zu erhöhen. Ziel ist es im voranschreitenden Winterhalbjahr die Vorräte aufzustocken.
- Schwer greifbar war auch das Kursgeschehen am CO₂-Markt. Auf den Absturz am Dienstag auf ein Zweimonatstief folgte prompt eine Gegenbewegung, die die Kursdelle nahezu komplett egalisierte. Vielleicht war neben markttechnischen Gründen die Diskussion über politische Eingriffe angesichts der erreichten hohen Energiepreise die Ursache für den zwischenzeitlichen Schwächeanfall. Auf EU-Ebene eignet sich der CO₂-Markt am ehesten, Einfluss zu nehmen. Dieses Thema hat auf dem EU-Gipfeltreffen eine Rolle gespielt. Letztlich konnte man sich aber nicht auf ein gemeinsames Vorgehen verständigen.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2022
 Letzter Kurs: 123,48 (+0,94)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2022

- Seit dem letzten Bericht durchlief der Base-Future Cal 2022 DE an der EEX eine Spanne zwischen 118,50 €/MWh und 127,50 €/MWh.
- Vorerst förderte der nachhaltige Rückgang in der letzten Woche unter die kurzfristige Unterstützung (125,99 €/MWh) und die 20 -Tagelinie (127,70 €/MWh) kein weiteres Verkaufsinteresse zu Tage.
- Ändert sich das Bild, könnten Haltepunkte an dem Tagestief vom Donnerstag (118,50 €/MWh) und an den Tagestiefs vom 11. und 7. Oktober (115,00 / 113,00 €/MWh) liegen.
- Bei einer Fortsetzung des gestrigen Anstiegs ist eine erste Hürde an den Tageshochs vom letzten Dienstag bis Donnerstag zwischen 127,00 und 127,50 €/MWh bzw. an der 20-Tagelinie zu erwarten.
- Danach folgt die Ende vorletzter Woche und am vorletzten Montag umkämpfte 136 -Euromarke.
- Aktuelle EEX-Notierung: 124,30 - 124,70 €/MWh (12:03 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.